

SC Wiedenbrück empfängt die U 23 von Fortuna Düsseldorf

# „Wir müssen uns jetzt wehren und wieder punkten“

**Rheda-Wiedenbrück (hoh).** Es geht Schlag auf Schlag für den SC Wiedenbrück in der Fußball-Regionalliga. Nach dem 1:2 in Aachen am vergangenen Freitag empfängt das Team von Alfons Beckstedde heute Abend (19.30 Uhr) die U 23 von Fortuna Düsseldorf zum Nachholspiel. „Die Glocke“ hat mit dem SCW-Trainer über seine Erwartungen, die akuten Personalsorgen und seine Zukunft gesprochen.

„Die Glocke“: Der SC Wiedenbrück ist seit fünf Partien sieglos, dazu kommen Probleme aufgrund von Verletzungen und Sperren – erleben Sie gerade die erste kritische Phase in Ihrer Amtszeit?

**Beckstedde:** Ich würde nicht sagen, dass es kritisch ist. Solche Phasen gibt es immer während einer Saison. Aktuell kommt eins zum anderen. Zudem sind wir mit RW Essen, Lotte und jetzt Aachen auch gegen drei Teams aus dem oberen Tabellenbereich angetreten. Und solche Spiele kann man durchaus auch mal verlieren.

„Die Glocke“: Steht Ihr Team dennoch jetzt in den beiden Heimspielen gegen Düsseldorf und am Samstag gegen Bochums U 23 unter Zugzwang?

**Beckstedde:** Wir müssen jetzt einfach aufhören, dauernd davon zu reden, dass uns so viele Spieler fehlen. Wir müssen uns jetzt wehren, dagegenstemmen und wieder

anfangen, zu punkten. Das muss einfach der Anspruch sein.

„Die Glocke“: Nach seiner Roten Karte in Aachen fehlt nun auch Innenverteidiger Markus Bollmann. Wie werden Sie auf diesen Ausfall reagieren?

**Beckstedde:** Bereits in Aachen ist Carsten Strickmann nach dem Platzverweis in die Viererkette gerückt, das wird jetzt wieder so sein. Auf „Stricki“ kann ich mich immer verlassen.

„Die Glocke“: Ein Spieler, der Bollmann ebenfalls ersetzen könnte, wäre Sebastian Sumelka – er ist aktuell aber außen vor. Wie lautet Ihre Sicht der Dinge?

**Beckstedde:** Ich habe ihn für die Partie in Köln nicht berücksichtigt. Wenn ein Spieler solche Entscheidungen erklärt haben möchte, kann man jederzeit zu mir kommen. Aber es kam keine Nachfrage, dann muss sich der Spieler hinterher auch nicht beschweren. Später hat er mir vor einem Training den Handschlag verweigert. Was ist das für eine Art und Weise? So ein Verhalten ist für mich nicht akzeptabel.

„Die Glocke“: Wann wird eigentlich die Vertragsverlängerung von „Ali“ Beckstedde beim SCW bekanntgegeben?

**Beckstedde:** Die Gespräche sind gelaufen, da wird es in Kürze eine Mitteilung des Vereins geben. Ich kann nur sagen, dass es mir in Wiedenbrück sehr gut gefällt.

## Glocke Interview



Wird mal wieder Zeit für einen Dreier: Trainer Alfons Beckstedde fordert für das heutige Heimspiel des SC Wiedenbrück gegen Düsseldorfs U 23 vollen Einsatz von seiner Mannschaft. Bild: Dünhölter

Handball

## TSG-Reserve darf weiter hoffen

**Harsewinkel (hcr).** Durch einen 32:23 (16:8)-Sieg über den CVJM Rödinghausen II hat sich die TSG Harsewinkel II zwei wichtige Zähler im Abstiegskampf der Handball-Bezirksliga gesichert. „Das sind für uns Bonuspunkte gegen diesen Gegner“, sagte Trainer Stephan Nocke, denn der Tabellenzweite musste gleich auf

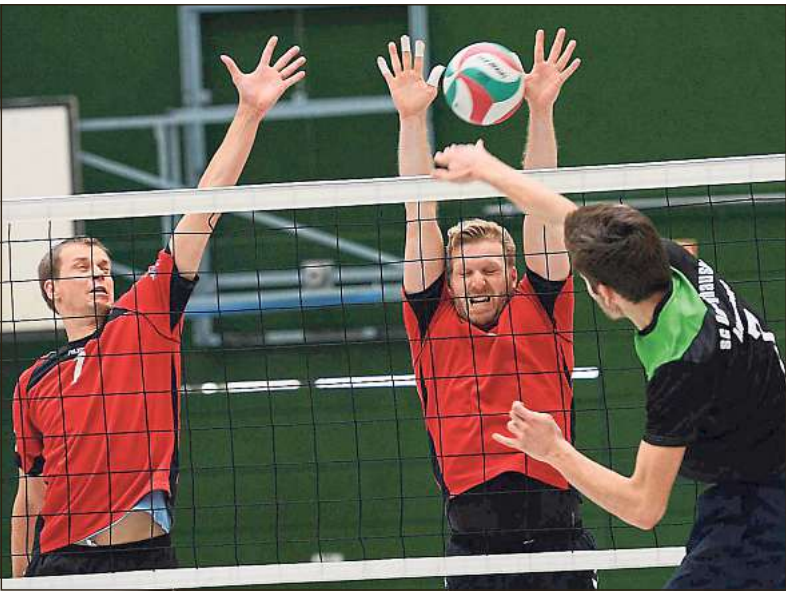
mehrere Schlüsselakteure verzichten.

Die Gastgeber legten gut los und setzten sich mit 3:0 ab. CVJM-Kreisläufer Lennart Pamp stellte die TSG-Deckung vor Probleme, ansonsten ging das taktische Konzept auf. Vorne passte die Trefferquote im Abschluss. Zudem zeigte der eingewechselte

Keeper Alexander Kaup eine ansprechende Leistung.

In der stärksten Phase enteilten die Hausherrn von 8:6 auf 15:7. Nach dem Seitenwechsel verwalteten die Harsewinkeler ihren Vorsprung ohne Probleme. „Spielerisch waren einige gute Ansätze dabei“, befand TSG-Trainer Nocke.

Volleyball-Verbandsliga



Abgeblockt: Fabian Meise und Olaf Gieras (v. l.) haben mit der GTV-Reserve Spitzenreiter SG Oerlinghausen/Augustdorf in die Schranken verwiesen. Bild: Steinecke

### Kurz & knapp

□ **Lehrgang für Schiedsrichter:** Im Rahmen der Ostern-Ferienspiele bietet der Fußballkreis Gütersloh einen Schiedsrichter-Anwärterlehrgang an. Die Termine sind am 30. März sowie 1., 4., 7. und 9. April, jeweils von 16 bis 19 Uhr im Spexarder Bauernhaus. Die Leitung liegt in den

Händen der Lehrwarte Markus Westhoff, Andreas Münster und Max Dering. Mitzubringen sind Turnschuhe und Sportkleidung. Anmeldungen im Internet unter [www.ferienspiele.guetersloh.de](http://www.ferienspiele.guetersloh.de) oder beim Schiedsrichterbombann Juan de Cruz Pujades, ☎ 01752602193.

Frauenfußball-Westfalenliga

## Hamann schreibt Ambitionen auf Regionalliga-Aufstieg ab

**Gütersloh (rast).** Viel vorgenommen hatten sich die Westfalenliga-Fußballerinnen des FSV Gütersloh II. Mit Beginn der Rückrunde wollten sie angreifen, um im Aufstiegsrennen zur Regionalliga ein Wörtchen mitzureden. Nach dem 0:1 gegen SC Borchten hagelte es mit dem 0:3 (0:1) gegen den Herforder SV II jedoch die nächste Niederlage, womit der Zug endgültig abgefahren sein dürfte.

„Über den Aufstieg brauchen wir uns keine Gedanken mehr zu machen“, sagte Güterslohs gefrusteter Trainer Bernd Hamann, der die Niederlage als „nicht verdient“ bezeichnete. Mit 29 Punkten haben die Gütersloherinnen

als Tabellenfünfter jetzt 16 Punkte Rückstand auf Spitzenreiter DSC Arminia Bielefeld.

Die Gütersloherinnen zeigten sich zu keinem Zeitpunkt in der Lage, ihre Chancen in Zählbares umzusetzen. „Eine Sache der Konzentration“, nannte Hamann die Ursache für die Abschlusschwäche. Dafür klingelte es bereits in der achten Minute beim FSV II durch Lisa Lösch, die nach einem hohen Ball, den FSV-Schlussfrau Isabel Funke gegen die Sonne zu spät sah, einnetzte.

Vor dem Pausenpfiff vergaben auf Gütersloher Seite Hjördis Nüsken (43.) und Natascha Rudat (45.) ihre mehr als guten Chancen. Nach der Pause war es erneut

Nüsken, die in der 52. Minute das leere Tor ebenso nicht traf, wie Angel Theiß drei Minuten zuvor. In der Schlussphase lief die FSV-Reserve wiederholt in Konter.

„Das war noch enttäuschender als gegen Borchten“, ärgerte sich Bernd Hamann, der kommenden Wochenende zwar gegen Germania Hauenhorst gewinnen möchte, sich aber keinen Illusionen hingibt, wie es gegen den Tabellenzweiten ausgehen dürfte.

□ **FSV II:** Funke – Turck, Oester-Barkey, Happe, Kotjipati (80. Versteffen) – Rudat, Schmidt – Lankes (55. Dünker), Nüsken, Hampel – Theiß  
□ **Tore:** 1:0 (8.) Lösch, 2:0 (79.) Althof, 3:0 (83.) Althof



Angel Theiß verpasste den Ehrentreffer für die FSV-Reserve gegen Herford II. Bild: rast

Handball

## Eckel-Team drückt Derby Stempel auf

**Kreis Gütersloh (hcr).** Im Kreisderby der Handball-Bezirksliga zwischen der HSG Rietberg-Mastholte und dem TV Verl II kamen keine Spannungsmomente zustande. Die HSG zeigte den Gästen die Grenzen auf und gewann ungefährdet mit 32:19 (17:7). In der ersten Halbzeit war ein Klassenunterschied der beiden Rivalen auszumachen.

„Wir kamen für gar nichts infrage. Leider sind wieder alte Schwächen aufgebrochen“, haderte Verls Trainer Maik Ewers mit dem Auftritt seiner Mannschaft: „Wir haben insgesamt zu langsam, pomadig und ohne Druck agiert.“ Sein Kollege Ralph Eckel hingegen erlebte einen schönen Sonntagabend: „Das war eines unserer besten Heimspiele. Der Sieg geht auch in dieser Höhe in Ordnung.“

Die HSG drückte aufs Gaspedal und agierte mit einer satteftesten Abwehr. Die Gastgeber nutzten Verls halbherzige Angriffsbemühungen für Konter und erweiterte Gegenstöße. Nach dem Seitenwechsel durften die Gäste etwas mitspielen, denn die HSG leistete sich einen kleinen Hänger. „In einer Auszeit haben wir uns wieder besonnen und die letzte Viertelstunde das Tempo angezogen“, berichtete Eckel.

Bezirksliga

## Wehmöller lässt Spvg verzweifeln

**Gütersloh (hcr).** Die Bezirksliga-Handballer der HSG Gütersloh II revanchierten sich für die Niederlage im Hinspiel und fertigten die Spvg. Steinhagen II mit 31:24 (15:15) ab. Schlüssel zum Erfolg war das Zusammenspiel zwischen Abwehr und Torhüter Matthias Wehmöller, der die Gäste mit seinen Paraden nach der Pause zur Verzweiflung brachte.

Dennoch blieb das Geschehen bis zur 50. Minute offen. Letztlich ließen die routinierter Gastgeber aber keinerlei Zweifel aufkommen gegen die junge Steinhagener Reserve. Beim Stand von 21:21 zogen die HSG-Akteure innerhalb weniger Minuten auf 26:22 davon. Steinhagen musste mehr Risiko eingehen und wurde dafür mit Kontern bestraft.

„Das Ergebnis ist sicher etwas zu hoch ausgefallen“, gestand Trainer Matthias Kollenberg ein: „Aber der Sieg ist verdient, wir lagen nie zurück.“

Bezirksklasse

## Aufstiegsrunde in weiter Ferne

**Kreis Gütersloh (fl).** In der Tischtennis-Bezirksklasse setzte sich Rot-Weiß Mastholte im Kreisderby gegen den SC Wiedenbrück II mit 9:3 durch. In den Doppeln waren Glittenberg/Wischer und Schnatmann/Petermeier für Mastholte erfolgreich. Jeweils zwei Einzelsiege steuerten Maik Schnatmann und Joel Schoelzel bei. Einmal gewannen Jan Wischer, Matthias Stallein und André Petermeier. Für die Gäste siegten im Doppel Rakete/Geyik. In den Einzeln überzeugte Michael Rakete durch zwei Siege. Einmal gewannen Ludger Bultschnieder und Christoph Niemeyer.

□ **Fichte Bielefeld – DJK Avenwedde IV 9:5.** Die Gäste haben nach dieser Niederlage nur noch geringe Chancen auf die Aufstiegsrunde. In den Doppeln siegten Wenner/Busisweke und Siekaup/Harz. An der Spitze gewann Hartmut Ostermann beide Begegnungen. Einmal gewann Roland Wenner.

### Kurz & knapp

□ **Wahlen und Ehrungen:** Der SV Avenwedde richtet am Freitag, 13. März, im Haus Reilmann ab 19.30 Uhr seine Jahreshauptversammlung aus. Auf der Tagesordnung stehen unter anderem Neuwahlen, Anträge und Ehrungen.

### Kurz & knapp

□ **Schnuppern beim Tennis:** Der Tennisclub Rot-Weiß Gütersloh bietet am Samstag, 28. März, ab 14 Uhr auf der Vereinsanlage an der Fröbelstraße allen Interessenten einen Schnupperntag an. Weitere Infos im Internet unter [www.gtc-rot-weiss.de](http://www.gtc-rot-weiss.de).